

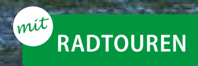
Wandern in Wadern

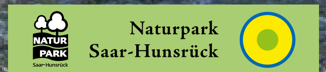
Entdecken Sie Wadern, die Stadt am Saar-Hunsrück-Steig

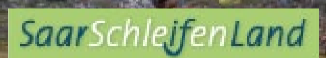












VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

















Naturpark
Saar-Hunsrück



Das Wanderangebot in der Übersicht

Der Saar-Hunsrück-Steig 4

Traumschleife Wadrilltal Tafeltour 5

Traumschleife Weg des Wassers 6

„Almglück" - Die kleine Almrunde 7

Himmels Gääs Paad 8

Traumschleifchen Bardenbacher Fels 9

Durch das romantische Wadrilltal 10

Hochwaldalm Weg 11

Durch das Sagenhafte Löstertal 12

Noswendeler Bruch Weg 13

Von Felsen und Burgen 14

Vogelsbüsch Weg 15

Schloss Münchweiler Weg 15

Schieferrundweg Wadrill 16

Radfahren im Saarland: Vielfalt erfahren! 17

Rund um Morscholz / Hannejuschtweg 18

Qualitätsgastgeber Stadt Wadern / Geführte Wanderungen 19

Wichtige Telefonnummern auf Ihren Wanderungen

Informationen zu Busfahrplänen

SaarVV *Mo-Sa von 6 -19 Uhr, So von 8 -18 Uhr* ☎ 06898 500 4000
www.saarvv.de

Taxiunternehmen in der Stadt Wadern

Taxi Martin Wadern ☎ 06871 2284

Taxi Fries Wadern-Nunkirchen ☎ 06874 1392

Notrufnummern

Rotes Kreuz/Rettungswache Wadern ☎ 06871 2446

Rettungsdienst/Krankentransporte ☎ 06871 19222

oder ☎ 06872 19222

Impressum: Erscheinungsjahr: 2019; Auflage: 4000; Hinweis: Änderungen, Fehler und Irrtümer vorbehalten. Herausgeber: Tourist-Information der Stadt Wadern, Marktplatz 13, 66687 Wadern, Tel.: 06871 507-0, Fax: -130, E-Mail: touristinfo@wadern.de; Druck: Waderner & Hermeskeiler Druckerei, 66687 Wadern; Layout & Satz: one4vision GmbH, 66119 Saarbrücken; Bildnachweise: Saarschleifenland Tourismus GmbH, Klaus-Peter Kappest, Leibniz-Zentrum für Informatik Schloss Dagstuhl, Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig, Stadt Wadern, Martin Vorreiter;



Herzlich Willkommen in Wadern, der Stadt am Saar-Hunsrück-Steig!

Kennen Sie den saarländischen Hochwald? Sie werden überrascht sein, denn hier werden Sie ganz neue Eindrücke vom Saarland gewinnen können.

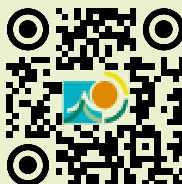
Freuen Sie sich auf den Premiumfernwanderweg Saar-Hunsrück-Steig, der die Wanderregion von Perl an der Mosel bis nach Idar-Oberstein erschließt, oder die zertifizierten Traumschleifen und Rundwanderwege in der Stadt Wadern. In dieser kleinen Broschüre finden Sie immer die richtige Wegbeschreibung für Ihren Wanderausflug in den Hochwald.





Anfahrt Wadern

goo.gl/maps/dF35E



Mehr Informationen

- www.wadern.de
- www.saarschleifenland.de
- www.saar-hunsrueck-steig.de
- www.naturpark.org





Der Saar-Hunsrück-Steig



Das Wandererlebnis zwischen der Saarschleife, Trier und Idar-Oberstein. Vom Aussichtspunkt Cloef in Mettlach-Orscholz bis in die Edelsteinmetropole Idar-Oberstein und die Römerstadt Trier verläuft der Saar-Hunsrück-Steig.



Folgen Sie dem Premiumwanderweg in Deutschlands Südwesten auf verschlungenen Pfaden, durch romantische Bachtäler und geheimnisvolle Wälder, über steile Felsen und lichte Streuobstwiesen. Erleben Sie dabei immer wieder weite Fernsichten von den Hunsrück-Höhen. Genießen Sie die Streckenabschnitte von Perl, Mettlach, Losheim, Weiskirchen, Wadern, Hermeskeil, Nonnweiler, Birkenfeld, Thalfang am Erbeskopf, Morbach, Herrstein und Idar-Oberstein.

Erwandern Sie auch die Steigvariante über den Keller See, durch das Riveris- und Ruwertal bis Trier. Zahlreiche mit dem Deutschen Wandersiegel zertifizierte Tagestouren, die sogenannten Traumschleifen, vervollständigen ein außergewöhnliches Wandererlebnis zwischen Saar, Mosel, Hunsrück und Nahe.

Im Bereich der Stadt Wadern führt der Saar-Hunsrück-Steig von Weiskirchen kommend durch das wildromantische Wahnbachtal bei Steinberg bevor sich vor Reidelbach der Blick weit in das Saarland hinein öffnet.

Durch tiefe Buchenwälder und vorbei an der einzigen Alm im Saarland, der Hochwaldalm, geht es schließlich hinab ins Wadrilltal und weiter Richtung Hermeskeil.

Mehr Informationen

- www.saar-hunsrueck-steig.de
- www.tourismus.saarland.de





Traumschleife Wadrilltal Tafeltour

Auf dieser Traumschleife erwartet den Wanderer eine Tour mit steilen An- und Abstiegen, schmalen und verwunschenen Pfaden sowie wildromantischen Bachtälern, verbunden mit traumhaften Landschaftsausblicken. Die Strecke ist ca. 12 km lang und als mittelschwer einzustufen. Schuhe mit rutschfestem Profil werden empfohlen. Wanderer sollten ca. 5 Stunden Wanderzeit einplanen.



Ab dem Parkplatz in der Ortsmitte von Sitzerath geht es mit schönen Aussichtsmöglichkeiten bergauf Richtung Felsberg. Durch wechselnde Waldbilder geht es weiter auf einem Grasweg und entlang kleiner verwunschener Lichtungen.

Auf einen Höhenweg treffend halten wir uns rechts und laufen parallel auf dem städtischen Rundwanderweg Wa7.

Der Weg trifft auf die Landstraße Wadrill-Grimburg und biegt hier links ab, führt abwärts des Wadrillbaches, bis er erneut auf die Landstraße trifft.

Jetzt geht es weiter am Fuße des Felsenbergs. Der Weg geht in einen Pfad über, der in Serpentinen den Berg hinauf führt.

Nach Überquerung des Gothbaches wird die Nazareth-Kapelle in Wadrill erreicht. Über freies Feld geht es zum nächsten Aussichtspunkt mit weitem Ausblick ins Saarland.

Auf einem Sandweg erreichen wir die Landstraße Wadrill - Sitzerath, die wir überqueren und einem Weg Richtung Wald folgen. Am Waldrand halten wir uns links und wandern auf Wiesenwegen Richtung Sitzerath zu unserem Ausgangspunkt zurück.



Start und Ziel
Dorfplatz Sitzerath

Streckenlänge
12,1 km

Schwierigkeitsgrad
mittel bis schwer, mit drei stärkeren Steigungen

Beschilderung
Kochmütze – Logo der saarländischen Tafeltouren

Öffentlicher Nahverkehr
216 Wadern – Wadrill/ Sitzerath – Hermeskeil



Gastronomie unterwegs

Hochwaldalm Wadrill
☎ 0157 79066336

Landgasthof Paulus
Sitzerath
☎ 06873 w91011





Weg des Wassers

Start und Ziel
Schlossberghalle Büschfeld

Streckenlänge
13 km

Schwierigkeitsgrad
mittel bis schwer,
vier stärkere Steigungen

Beschilderung
Traumschleife
Saar-Hunsrück

Öffentlicher Nahverkehr
R3 bis Büschfeld

Schuhe mit rutschfestem Profil sind auf jeden Fall erforderlich.

Um die Natur am Wegesrand zu genießen, sollten 4 Stunden reine Wanderzeit eingeplant werden.

Gastronomie in Büschfeld



Hotel Schlossberg
📞 06874 18180

Beschbelder Bahnhof
📞 **06874 7696929**

Gastronomie unterwegs

Hochwaldreitschule Buttnich
📞 06871 4611

Bergschenke Vogelsbüsch
📞 06871 1780

Hofgut Dösterhof
📞 06871 6369020

Der Weg wird besonders geprägt durch Bäche, Felsen und wildromantische Naturlandschaften. Die Bennenung Weg des Wassers wird vielfach auf der Entdeckungstour verständlich: Sollbach und Prims, Kerzenbach und Mottenborn, die Springentalquelle, der Heidenborn und viele kleine Zuflüsse und Quellhorizonte kreuzen und begleiten diesen außergewöhnlichen Wanderweg.



Start und Ziel ist die Schlossberghalle Büschfeld (Parkplatz) in der Nähe des Saargummi-Werkes. Über das ehemalige Gelände des Merzig-Büschfelder-Eisenbahn (heute Parkanlage) geht es Richtung Vogelsbüsch. Hoch hinauf führt der Weg durch einen Laubmischwald auf dem sogenannten oberen Hangweg am Kälberfels vorbei. Von hier aus bietet sich ein wunderschöner Ausblick ins Tal der Prims und auf den Hochwaldkamm. Bald ist das Sollbach-Tal erreicht. Nachdem die idyllischen Weiher passiert sind, verwandelt sich das Tal in eine immer abgeschiedenere Welt. Im unberührten Oberlauf ist nur noch Platz für die Natur. Ein romantischer Rastplatz lädt zum Verweilen und Besinnung ein. Warum nicht die Schuhe ausziehen und im Bach spielen?

Nachdem der Drei-Kreise-Stein passiert ist, an dem die Landkreise Merzig-Wadern, Saarlouis und St. Wendel zusammentreffen, erreicht der Wanderer das Hochplateau zwischen den Dörfern Vogelsbüsch und Altland. Ausblicke auf die Hochwaldhöhen und den Dösterhof entschädigen für den Anstieg aus dem Tal.

Von hier aus geht es vorbei an Naturdenkmälern wie der Zwieseleiche oder der Dicken Eiche hinab nach Buttnich, wo der Blick durch das Primstal streift. Über Stock und Steg geht es weiter zum Jungen und Alten Hirschkopf. Die Felsformation liegt in einem Naturschutzgebiet und ist der kleine Verwandte des großen aufragenden Bardenbacher Fels, auf der gegenüberliegenden Primsseite.

Einen Anstieg und einen steilen Abstieg über einen wildromantischen und mit Seilen gesicherten Felsrücken gilt es noch zu bewältigen, bevor zwischen Fels und Prims das letzte Stück auf dem ehemaligen Bahndamm zurückgelegt wird. Noch einmal Naturlandschaft pur, mit vielen seltenen Pflanzen und Details, die dem aufmerksamen Wanderer nicht verborgen bleiben.



Als letztes grüßt noch der Buchstabenfels, von dem sich der Legende nach im Dreißigjährigen Krieg ein Reiter wagemutig in die Tiefe stürzte, um seinen Verfolgern zu entkommen. Nur noch ein kleines Stück und Büschfeld ist erreicht, wo Restaurants zur ausgiebigen Einkehr einladen.





Almglück - Die kleine Almrunde

Von der Hochwaldalm (alternativ Harteichhütte) führt die Almrunde hinab ins Wadrilltal. Entlang des romantischen Wadrillbachs und des Lautenbachtals geht es wieder hoch hinauf. Tolle Ausblicke und eine zünftige Einkehr auf der Alm entschädigen für alle Anstrengungen. Eine Tour für Wandereinsteiger und Familien.



Von der Alm aus geht es zunächst parallel zum Saar-Hunsrück-Steig und der Wadrilltal Tafeltour in den Wald. An einem Hochstand geht es links auf der Tafeltour weiter. Nach 50 m wird die Landstraße gekreuzt. Der Weg führt in eine Schneise durch einen Fichtenbestand.

Der Weg trifft auf einen Hangweg, auf den wir nach rechts einbiegen. Nach ca. 200 Metern erreichen wir einen weiteren Hangweg, dem wir scharf links weiter ins Tal folgen. An dieser Stelle trifft die Zuwegung von der Harteichhütte auf den Hauptweg. In einer Rechtskurve biegt unser Weg rechts ab auf einen schmalen Pfad, den Hahnenbruch entlang. Hier begegnen wir urwüchsigen Baumformationen und einem malerischen Bachlauf. Schließlich erreichen wir den Wadrillbach. Dem breiten Talweg folgen wir nach links etwa 300 m dem Bach entlang. Bevor die Kreisstraße erreicht ist, verlassen wir kurz die Tafeltour und wechseln links auf einen Hangweg parallel zum Wadrilltalweg WT. Nach ca. 300 Metern treffen wir wieder auf die Wadrill und die Tafeltour, der wir links bachaufwärts folgen.



Jetzt beginnt eine der interessantesten Weg-Passagen. Nach ca. 500 Metern verlieren wir die Wadrill aus dem Auge und wandern langsam aber sicher ansteigend einen Pfad hinauf Richtung Hochwaldalm. Begleitet wird der Weg vom romantischen Lautenbachtal, das gleichzeitig die Landesgrenze zwischen dem Saarland und Rheinland-Pfalz darstellt. Unterwegs begegnen wir im Laubmischwald einem kleinen Brünnchen, dem Weinfässchen. Eine Erfrischung an diesem Punkt tut auf jeden Fall gut.

Wir verlassen langsam den Wald und gelangen auf ein Hochplateau an einer alten Eiche, von dem wir einen schönen Ausblick Richtung Hunsrück haben. Wir halten uns rechts und folgen dem Waldwirtschaftsweg ca. 300 m weiter, bevor wir in einem Fichtenwald links auf einen Pfad Richtung Waldrand einbiegen. Am Waldrand werden wir für den steilen Anstieg mit einer herrlichen Aussicht auf die Hochwaldalm, die Almwiesen und das nördliche Saarland belohnt. Über die Almwiesen ist schon bald die Hochwaldalm erreicht. Jetzt sollte Zeit für eine ausgiebige Rast auf der Hochwaldalm sein.

Start und Ziel
Hochwaldalm Wadrill

Streckenlänge
6,7 km

Schwierigkeitsgrad
Leicht, ein starker Anstieg

Beschilderung
Traumschleife
Saar-Hunsrück

Öffentlicher Nahverkehr
R1, R2, R3 bis Wadern

216 Wadern – Wadrill – Hermeskeil

Alternative Start und Ziel:

Harteich-Hütte Wadrill ausgeschilderte Zuwegung 300m



Gastronomie unterwegs

Hochwaldalm Wadrill
☎ 0157 79066336

Grimburger Hof
☎ 06589 357

Bistro Tebecks
☎ 06871 3129



Himmels Gääs Paad



Start und Ziel
Bootshaus am Noswendeler See
Alternativ:
Gasthaus Alte Mühle

Streckenlänge
7,5 km

Schwierigkeitsgrad
leicht

Beschilderung
Traumschleife Saar-Hunsrück

Öffentlicher Nahverkehr
R3 in Noswendel



Gastronomie unterwegs

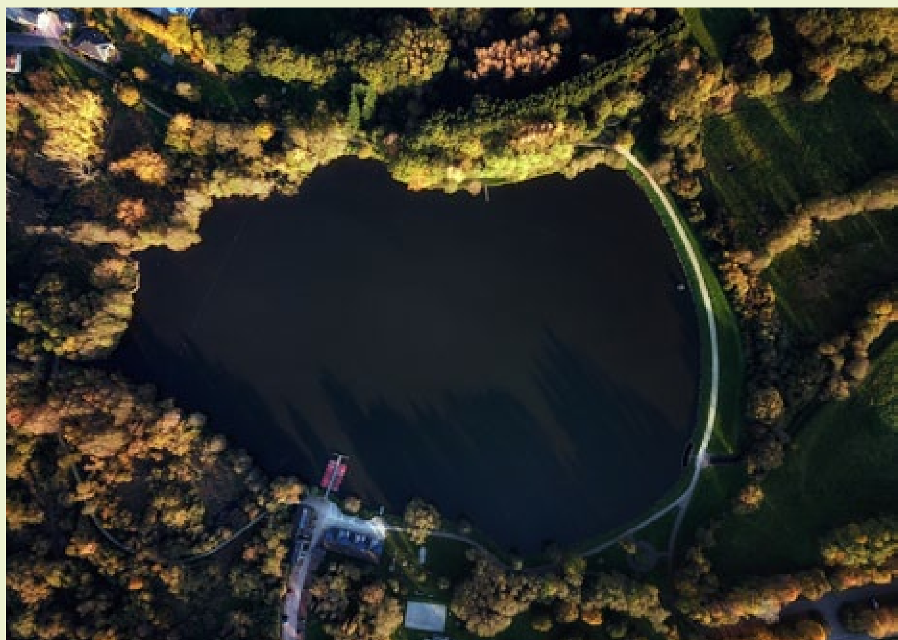
Alte Mühle
06871 502238

Seeklause
April – Oktober
06874 5244

Die Traumschleife führt rund um das Freizeitzentrum Noswendeler See, das in eines der größten Feuchtgebiete des Saarlandes, das Naturschutzgebiet Noswendeler Bruch eingebettet ist. Fast steigungsfrei, voller Landschaftsausblicke und auf romantischen Pfaden erreicht der Weg den Noswendeler See mit seinen vielen Freizeitmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten. Ein Wanderweg für die ganze Familie.

Vom Bootshaus wird zunächst der idyllische See umrundet, bevor nach dem Freizeitzentrum das Naturschutzgebiet erreicht wird. Über einen Bohlensteg, an der Alten Mühle vorbei und auf verschlungenen Pfaden entlang des Mühlgrabens wird die Landstraße Wadern – Weiskirchen erreicht und der Wahnbach überquert.

Auf dem Rückweg zum See bieten sich abwechslungsreiche Waldbilder, weite Aussichten auf die Hochwaldlandschaft und einzigartige Seepanoramen. Nachdem der Waldrand eines uralten Buchenwaldbestandes durchwandert ist, steigt der Weg eine Streuobstallee passierend zum höchsten Punkt des Weges. Die nächste Landmarke ist das Wasserhäuschen im Friedwald. Noch ein kurzes Stück, dann biegt der Weg nach links in eine Hohlgasse, die geradewegs zum Ortsrand von Noswendel und zum See führt.







Traumschleifchen Bardenbacher Fels

Der Bardenbacher Fels, die markanteste Felspartie der Prims, ist seit 1969 Naturschutzgebiet und wurde 1989 in Richtung Ortslage Bardenbach erweitert. In den damit einbezogenen Schluchten und Steilabfällen setzt sich die schutzwürdige Vegetation des bestehenden Naturschutzgebietes, z.B. Felsgroßflächen, edellaubholzreicher Schluchtwald auf verwittertem Steinschutt und Geröll fort.

Mit in das Gebiet einbezogen ist die Prims mit ihrer Aue am Fuß der letzten vorhandenen Auwaldfragmente des Saarlandes. Das gesamte Gebiet hat eine Größe von ca. 40 ha. Schutzzweck ist die Erhaltung, Förderung und Entwicklung eines naturnahen Abschnittes der Primsaue mit den talbegleitenden Steilhängen. Die hier angetroffenen Lebensgemeinschaften wie Hartholzaue, Bruchwald sowie wärmeliebender Wald auf Vulkanit bieten einer Vielzahl seltener und gefährdeter Pflanzen- /Tierarten einen geeigneten Lebensraum.

An der Primsbrücke am Sportplatz in Bardenbach startet diese leichte, aber erlebnisreiche Familienwandertour durch das Naturschutzgebiet Bardenbacher Fels.

Zunächst geht es unterhalb des Bardenbacher Fels immer an der Prims entlang, bis es schließlich hoch hinauf auf die Felsen geht.

Ab hier erwartet die Wanderer ein abenteuerlicher Höhenweg mit herrlichen Ausblicken auf das Primstal.

Start und Ziel
Sportplatz Bardenbach

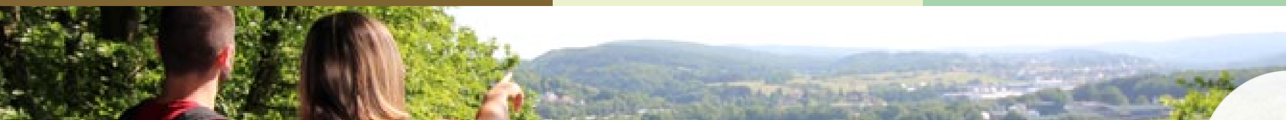
Streckenlänge
3 km

Schwierigkeitsgrad
leichte Premiumschnuppertour mit starkem Anstieg

Beschilderung
Traumschleifchen Saar-Hunsrück

Öffentlicher Nahverkehr
R3 bis Bardenbach

Gastronomie
rund um den Noswendeler See



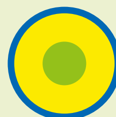
Facettenreiche Natur- und Kulturlandschaft

Als Mitgliedskommune des Naturparks Saar-Hunsrück bietet die Stadt Wadern zahlreichen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Diese reizvolle Natur- und Kulturlandschaft bietet für jeden etwas: für Naherholungssuchende wie für Touristen, für Naturfreunde wie für Sportaktive, für Radler wie für Wanderer, für Familien oder Kulturhungrige ebenso wie für Liebhaber kulinarischer Genüsse. Wenn Sie die Natur lieben, dann sind Sie im Naturpark Saar-Hunsrück bestens aufgehoben. Fühlen Sie sich der Natur spürbar nah zwischen unvergesslichen Landschaftsbildern sowie lebendiger Kultur und Geschichte.

Die Stadt Wadern liegt vor den Toren des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. Mit einer Fläche von 10.000 ha



Naturpark Saar-Hunsrück



erstreckt sich der Nationalpark über die Hochlagen des Hunsrücks. Urige Wälder und eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt prägen hier das Bild. Ein Mittelgebirge mit schier endlosen Waldarealen kennzeichnet die Landschaft und grenzt sie von den umliegenden, bekannten Weinanbaugebieten ab. Das Bundesamt für Naturschutz zählt das Gebiet schon heute zu einer „Hotspot-Region für biologische Vielfalt“

www.naturpark.org



Durch das romantische Wadrilltal

Start und Ziel
Reinsfeld oder Grimburger Hof

Streckenlänge
7 km von Reinsfeld zum Grimburger Hof

10 km vom Grimburger Hof nach Wadern

Schwierigkeitsgrad
leicht

Beschilderung
Streckenwanderweg Wadrilltal



Öffentlicher Nahverkehr
R1, R2, R3 bis Wadern
216 Wadern – Wadrill – Hermeskeil

Gastronomie unterwegs

Grimburger Hof
☎ 06874 186820

Wadrill

Pizzeria Da Valerio
☎ 06871 909970

Bistro Tebecks
☎ 06871 3129

Wadern
Rund um den Marktplatz

Den Bachlauf der Wadrill von der Quelle bei Reinsfeld bis zur Mündung bei Wadern gilt es zu entdecken. Dabei verändert das Bachtal auf jedem Kilometer sein Gesicht. Eng und verwunschen ist es am Anfang, bevor es sich nach Wadrill breit öffnet und wunderbare Weitblicke ermöglicht. Der Weg hält sich eng am Bachlauf und streift nur gelegentlich die Dörfer. Ohne Steigungen erreicht der Wadrilltalweg Wadern, wo die Wadrill schließlich in die Prims mündet.

- in Reinsfeld an der Felsenmühle Einstieg auf den Wadrilltalwanderweg
- markierter Weg *WT* bis Grimburger Hof mit wechselnder Wegeführung entlang der Wadrill
- nach dem Grimburgerhof auf den Talweg rechts der Wadrill wechseln
- Weg führt entlang der Fischzuchtanlage am Hang in die Ortslage Wadrill
- in die Mühlenstraße abzweigen und am Sportplatz vorbei Richtung Gehweiler/Wedern
- den Seelbach auf einem Steg überqueren und weiter rechts der Wadrill auf einen Waldweg Richtung Wedern
- in der Ortsmitte Wedern links Richtung Kirche halten, der Ortsstraße bis zum Festplatz folgen, am Festplatz Holzbrücke über die Wadrill überqueren und weiter rechts auf einen Feldweg durch das Tal geradeaus bis zum Haco-Einkaufszentrum
- Alternative bei Schlechtwetter bzw. Hochwasser: der Ortsstraße bis zum Waldrand folgen, dann rechts auf einen Waldweg in den Fahrwald, in der Siedlung Fahrwald rechts Treppe ins Wadrilltal und zurück auf den Hauptweg
- an der Fußgängerbrücke an der Wadrill rechts über die Straße zum Marktplatz





Hochwaldalm-Weg

Der Weg führt durch die ausgedehnten Mischwälder des Hochwaldes. Verwunschene Bachtäler wechseln sich ab mit großartigen Landschaftsausblicken. Die Hochwaldalm am Wegesrand ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer. Geschichtsfreunde sollten den Abstecher zur restaurierten Grimburg unbedingt miteinplanen.

- Start: Reidelbach, Parkplatz Schützenhaus
- zurück zur Hauptstraße in der Dorfmitte, der Straße links ca. 250 m folgen, dann rechts auf Feldwirtschaftsweg und direkt links Richtung Wadrill
- in Wadrill an der Hochwaldstraße links, dann zweite Straße rechts in die Grimburgerstraße abbiegen und Talweg entlang der Wadrill folgen
- an Fischzuchtanlage vorbei dem Hangweg entlang der Wadrill folgen
- Exkursion: nach 300 m über Fußgängerbrücke die Wadrill queren und auf der Fahrstraße zum Grimburgerhof, die Straße führt weiter zur Burgruine Gimburg
- dem Weg entlang des Lautenbaches folgen hinauf Richtung Hochwaldalm
- über den Saar-Hunsrück-Steig Richtung Reidelbach
- Weg am Seelbach entlang, hinter den Fischteichen dann links auf ausgebauten Waldweg
- Kreuzung Waldweg: an der Spitzkehre scharf rechts halten und auf Weg Richtung Pascals-Hütte
- Höhen-Scheitelpunkt: auf die alte Fahrstraße Kell-Steinberg wechseln
- Abzweig Weg Bremerkopf: rechts ab auf Rundweg bis kurz vor den Steinberger Sportplatz, am Friedhof links ab zurück auf die Fahrstraße Steinberg-Kell
- Abzweig nach rechts auf den Saarlandrundwanderweg nach dem alten Pflanzgarten, nach 100 m rechts den Weg Richtung Tal verlassen
- Ausgang: Im Wald links auf den Pfad Richtung Reidelbach, der Weg führt zum Schützenhaus zurück.



Start und Ziel
Reidelbach
Parkplatz Schützenhaus

Streckenlänge
17 km

Schwierigkeitsgrad
mittel

Beschilderung
Rundwanderweg



Öffentlicher Nahverkehr
R1, R2, R3 bis Wadern
216 Wadern – Wadrill – Hermeskeil
227 in Reidelbach



Gastronomie unterwegs

Hochwaldalm Wadrill
☎ 0157 79066336

Grimburger Hof
☎ 06589 357

Reidelbacher Hof
☎ 06871 90350

Wadrill

Pizzeria Da Valerio
☎ 06871 909970

Bistro Tebecks
☎ 06871 3129



Durch das *Sagenhafte Löstertal*

Start und Ziel
Schloss Dagstuhl

Streckenlänge
20 km

Schwierigkeitsgrad
mittel

Beschilderung
Rundwanderweg



Öffentlicher Nahverkehr
R1, R2, R3 bis Wadern
216 Wadern – Löstertal – Hermeskeil



Gastronomie unterwegs

Wadern
Rund um den Marktplatz

Gasthaus Adams Kostenbach
☎ 06871 91040

Die Wanderung führt durch das romantische Löstertal. Schloss Dagstuhl, Wahrzeichen der Stadt Wadern, lädt mit seinem Schlossgarten Besucher zum Entspannen in barocker Atmosphäre ein. Fern ab der Straßen geht es durch Bachtäler, durch Wälder und auf Höhenzügen, immer auf den Spuren der Sagengeschichten des Tales. Unheimlich ist es am Eulenkreuz, geheimnisvoll wird es bei der sagenumwobenen Fels-formation Schlittchen. Großartige Aussichten auf den Hochwaldkamm und ins Löster- und Wadrilltal gibt es auf dem Höhenweg in der zweiten Streckenhälfte. Den Geist der Römer können Besucher der gallo-römischen Monumentalgrabhügel von Oberlöstern bei einer kurzen Rast erspüren.

Schloss Dagstuhl – Rathen

Vom Schloss aus die Lösterbrücke überqueren, am Wegekreuz links den Talweg Richtung Niederlöstern einschlagen, nach ca. 0,5 km an einer Wegekreuzung rechts hinauf auf den Dilsberg, auf der Höhe links auf den Höhenweg Richtung Eulenkreuz einbiegen.

Eulenkreuz – Schlittchen

Ab Eulenkreuz auf der Höhe weiter Richtung Kastel, Weg trifft auf den Primswanderweg, kurz vor Landstraße Buweiler-Kastel links halten, Straße überqueren Richtung Kostenbach, in Kostenbach trifft der Weg auf den Saarlandrundwanderweg, diesem bis zur Kreuzung *Am Menhir* folgen, rechts Richtung Tennisplätze, am Waldrand Parkmöglichkeit, kurz vor den Tennisplätzen rechts auf einen Waldweg einbiegen, nach ca. 200 m *Schlittchen* erreicht

Schlittchen – Fahrwald – Schloss Dagstuhl

Vom Schlittchen zurück nach Oberlöstern, an der Straßenkreuzung *Am Menhir* rechts auf den Saarlandrundwanderweg einbiegen Richtung Gehweiler, nach ca. 500 m liegen linkerhand zwei gallo-römische Grabhügel, auf der Höhe Rastmöglichkeit an der Bruder-Klaus-Kapelle (schöne Aussicht), dann links auf den Höhenweg Richtung Fahrwald einbiegen.

Entlang des Höhenweges befinden sich weitere keltische und römische Siedlungsspuren, hinter dem Modellflugplatz rechts abbiegen Richtung Wadrilltal, nach ca. 200 m führt ein Weg links in den Fahrwald, dem Hauptweg bis kurz vor dem Stellweg folgen (Verbindungsstraße), hier biegt der Weg links auf einen Pfad durch den Wald Richtung Verbindungsstraße Wadern-Löstertal, die Straße geradeaus auf einen asphaltierten Feldwirtschaftsweg nach Niederlöstern überqueren, in der Ortslage Niederlöstern an der Kapelle links Richtung Lösterbachbrücke, nach ca. 100 m hinter der Brücke rechts in einen Waldweg zurück Richtung Schloss Dagstuhl einbiegen.





Noswendeler Bruch Weg

Vom Marktplatz in der *kleinen Residenz* Wadern aus führt der Weg durch die vielfältige Kulturlandschaft des Hochwaldes. Die beschaulichen Täler des Butterborns und des Wahnbaches führen die Wanderer zum Noswendeler See, der zu einer ausgedehnten Rast einlädt.

Naturfreunde sollten in Noswendel einen Abstecher in das Naturschutzgebiet Noswendeler Bruch, dem größten Feuchtbiotop des Saarlandes, unternehmen.

Übrigens: von Juni bis Anfang September ist der Marktplatz jeden Sonntag Schauplatz von Musik, Kleinkunst und Kinderprogramm.

- Start: Marktplatz Wadern
- in die Oberstraße Richtung Freibad, die Ampel überqueren, dann Abzweig links zum Sportplatz Richtung Butterborn
- Weg bis zur Verbindungsstraße Wadern-Morscholz folgen, Straße queren und dann links auf Verbindungsweg Morscholz-Noswendel
- nach Waldstück *Büchelchen* rechts Richtung Wahnbach, Pfad bis zum Talweg folgen, dann links bis zur Straße Wadern - Weiskirchen
- die Straße geradeaus überqueren und parallel zum Naturpfad NoWa2 Richtung Freizeitzentrum Noswendeler See
- am Kiosk Seerundweg links verlassen, an der Straße rechts in Richtung Roth, links Weg ins Neubaugebiet folgen, dann weiter in den Thailener Wald
- im Wald rechts Hauptweg in Richtung Thailener Sportplatz folgen
- in Thailen rechts Talweg Richtung Weiskirchen folgen, Straße Wadern-Weiskirchen überqueren, bis zum Abzweig Jugendherbergsweg
- rechts auf Jugendherbergsweg wechseln Richtung Kapelle *Bildchen*
- an der Kapelle Richtung Morscholz dem Weg folgen
- Ortseingang Morscholz rechts Richtung Untermühle halten, rechts am Gebäude vorbei über Brücke zur Kläranlage
- an der Verbindungsstraße Morscholz – Wadern rechts auf den Radweg, dem Radweg bis zum Abzweig Butterborn folgen, links auf dem Ausgangsweg zurück nach Wadern

Start und Ziel
Marktplatz Wadern

Streckenlänge
17 km

Schwierigkeitsgrad
leicht bis mittel

Beschilderung
Rundwanderweg



Öffentlicher Nahverkehr
R1, R2, R3 bis Wadern,
R3 in Noswendel



Gastronomie unterwegs

Wadern
Rund um den Marktplatz

Alte Mühle Noswendel
☎ 06871 502238

Seeklause
April bis Oktober
☎ 06871 5244

Gasthaus Bäckersch Morscholz
☎ 06871 3553



Von Felsen und Burgen

Start und Ziel
Schloss Dagstuhl

Streckenlänge
15 km

Schwierigkeitsgrad
mittel, zwei starke Anstiege

Beschilderung
Rundwanderweg



Öffentlicher Nahverkehr
R1, R2, R3 bis Wadern
R2 in Lockweiler
R3 in Bardenbach



Gastronomie unterwegs

Wadern
Rund um den Marktplatz

Gasthaus Jost
Lockweiler
06871 2691

Hofgut Dösterhof
06871 6369020

Die Geschichte von Burgen und Schlössern ist auf dieser Tour genauso erlebbar, wie die unberührte Natur des Hochwaldes. Über den Schlossberg geht es hinab ins Tal der Prims und hinein in das Naturschutzgebiet Bardenbacher Fels. Einen besonders schönen Ausblick gibt es von der Haan-Kapelle aus zu genießen, die auf den Resten der Schwarzenburg steht.

- Start: Schloss Dagstuhl
- am Schloss der Straße Richtung Wadern und später einem Pfad auf den Burgberg folgen, auf den Burgrundweg einbiegen (linker Weg)
- an der Lasallehütte unterhalb der Ruine vorbei nach Dagstuhl, vor dem Bürgerhaus rechts auf einen Fußweg, die Bahnhofstraße an der Ampel überqueren, links Richtung Noswendelerstraße
- Überquerung der Landstraße an der Ampelanlage, dann rechts halten
- die Wadrillbrücke überqueren, dann links auf einen Feldweg einbiegen, hinter dem Sonnenhof vorbei bis kurz vor die Landstraße Wadern - Nunkirchen
- links Richtung Bardenbacher Fels, im Wald entweder Talweg weiterfolgen, alternativ: Anstieg auf den Bardenbacher Fels
- Talweg bis Ortseingang Bardenbach folgen, dann links über die Primsbrücke zum Sportplatz
- vor dem Sportplatz rechts vorbei über einen Plattenweg Richtung Wald
- links auf den Weg des Wassers entlang der Felsformation Hirschköpfe
- dem Weg folgen bis er auf den Buttnicher Rundwanderweg trifft, der Weg führt bis zum Waldparkplatz Buttnich
- von hier aus dem Weg des Wassers bis zum Dösterhof folgen, links nach Altland
- am Ortsausgang Altland links auf Waldweg Richtung Lockweiler einbiegen
- dem Weg ins Tal folgen, rechts auf den Kreuzweg zur Haan-Kapelle, an der Kapelle Pfad talabwärts zum Haan-Weiher folgen, an der Verbindungsstraße Altland-Lockweiler rechts Richtung Lockweiler
- an der Kreuzung in Lockweiler links halten, die Straße nach 50 m überqueren und auf den Rad- und Fußweg Richtung Dagstuhl
- der Beschilderung nach rechts auf die Straße zum Ausgangspunkt Schloss Dagstuhl zurück





Vogelsbüsch Weg

Start und Ziel
Schlossberghalle Büschfeld

Streckenlänge/Anspruch
10 km / mittel

Beschilderung
Rundwanderweg

Wa5

Öffentlicher Nahverkehr
R3 in Büschfeld

Entlang des Weges nach Vogelsbüsch sind Reste von Niederwald, der früher typisch für die Region war, noch gut zu erkennen. Eichenlohe und Brennholz waren wichtige Rohstoffe für die Bevölkerung.

Vom kleinen Dorf Vogelsbüsch aus führt der Weg ins verwunschene Sollbachtal. Zurück nach Büschfeld geht es durch den Wald unterhalb des Kälberfelsens.

Hinter der Schlossberghalle den alten Bahndamm nach rechts überqueren, hinter Saargummi-Werk hangaufwärts Richtung Büschfelder Kipp und Büschfelder Hecken nach Vogelsbüsch. In der Ortsmitte rechts auf Primwanderweg in Richtung Limbach, nach Abzweig Fahrstraße Büschfeld links dem Primswanderweg ins Sollbachtal folgen.

Im Sollbachtal rechts auf den Weg des Wassers wechseln und diesem bis zurück zur Schlossberghalle folgen.

Gastronomie unterwegs Wa5

Hochwaldreitschule Buttnich	06871 4611
Bergschenke Vogelsbüsch	06871 1780

Gastronomie Büschfeld

Hotel Schlossberg	06874 18180
Beschbelder Bahnhof	06874 7696929

Schloss Münchweiler Weg

Start und Ziel
Dellborner Mühle bei Niederlosheim

Streckenlänge/Anspruch/Hinweis
15 km / leicht bis mittel / Trekking-Rad geeignet

Beschilderung
Rundwanderweg

Wa6

Öffentlicher Nahverkehr
R3 in Nunkirchen
204 Nunkirchen – Münchweiler – Losheim

Bei der Rundwanderung durch Wald, Feld, Flur nebst einer prächtigen barocken Schlossanlage, eröffnen sich immer wieder neue Ausblicke auf die schöne Hochwaldlandschaft.

An der Dellborner Mühle linkerhand dem Talweg Richtung Nunkirchen folgen (parallel zum Lücknerweg). An der Spitzkehre des Weges links über den Losheimer Bach Richtung Schloss Münchweiler.

Dem ausgebauten Feldwirtschaftsweg bis Weierweiler folgen. Kurz vor Weierweiler rechts auf den Georgi-Panorama-Weg wechseln, am Waldrand vor Weierweiler rechts Richtung Batschweiler abbiegen. Straße überqueren und auf Waldweg Richtung Noswendel.

Im Friedwald Richtung Nunkirchen halten. Durch den Gutwieswald bis zur Weiskircherstraße, dann zum Dorfplatz. Von hier auf dem Talweg bis zur Industriestraße, dann Richtung Tennisplätze. Über den Höhenweg zurück zur Dellborner Mühle.

Gastronomie unterwegs Wa6

Café Schloss Münchweiler	06874 186820
School Kättchen Weierweiler	06874 1229
Pizzeria Vesuvio Nunkirchen	06874 183994
Dellborner Mühle	06872 2829



Schiefer-Rundweg Wadrill

Start und Ziel
Harteich-Hütte Wadrill

Streckenlänge
14,5 km

Schwierigkeitsgrad
mittel, ein starker Anstieg

Beschilderung
Rundwanderweg



Öffentlicher Nahverkehr
R1, R2, R3 bis Wadern
216 Wadern – Wadrill – Hermeskeil

Auf die Spuren des Schieferbergbaus bei Wadrill führt diese Wanderstrecke. Ausgedehnte Waldpassagen werden durch markante Aussichtspunkte ergänzt. Infotafeln informieren unterwegs über die Geschichte der Schiefergrube. Die gemütliche Harteichhütte lädt sonntags zur Einkehr ein.

- Start an der Harteichhütte Wadrill (Zufahrt aus Wadrill Richtung Hochwaldalm)
- ein Stück Straße zurück Richtung Wadrill, an einem Waldparkplatz rechts in den Krankenwald, an der Jagdhütte vorbei Richtung Seelwald
- am Hauptweg links talabwärts Richtung Reidelbach, an der nächsten Wegspitzkehre scharf rechts und direkt links auf Waldweg Richtung Schützenhaus Reidelbach
- in Reidelbach auf den Saarlandrundwanderweg Richtung Gehweiler
- in Gehweiler an der Hauptstraße rechts halten und direkt links dem Saarlandrundwanderweg bis zum Waldrand folgen, dann links auf einen Waldweg
- an der nächsten Gabelung links halten, an der nächsten Gabelung ebenfalls links halten und den Wald Richtung Wadrill verlassen
- an der Landstraße Sitzerath – Wadrill links Richtung Ortsmitte Wadrill in Wadrill die 3. Straße rechts Richtung Nazareth-Kapelle
- nach ca. 1 km links abbiegen auf einen Weg unterhalb des Felsenberges
- Weg ins Wadrilltal folgen bis zur Verbindungsstraße Wadrill-Grimburg, Straße überqueren, dann auf einen Weg rechts der Wadrill auf die Traumschleife Almglück Richtung Harteich-Hütte wechseln und zum Ausgangspunkt zurückkehren

Gastronomie unterwegs

Gehweiler
Baurnschenke Gehweiler
☎ 06871 2640

Wadrill
Pizzeria Da Valerio
☎ 06871 909970

Bistro Tebecks
☎ 06871 3129



Reidelbach
Reidelbacher Hof
☎ 06871 90350

Harteich-Hütte
sonntags und feiertags bewirtschaftet





Radfahren im Saarland: Vielfalt erfahren!







Ob familiengerechte Strecken entlang der Flusstäler, schweißtreibende Anstiege in die Hunsrückhöhen oder grenzüberschreitende Touren nach Frankreich oder Luxemburg. Das Saarland punktet durch sein abwechslungsreiches Angebot für gemütliches Freizeitradeln, Mehrtagestouren und sportliche Herausforderungen. In der Stadt Wadern gibt es viele Möglichkeiten mit dem Rad den Hochwald zu erkunden. Steigen Sie auf!



Saarland-Radweg

Die Nordschleife des Saarland-Radweges führt mitten durch den Naturpark-Saar-Hunsrück und die Stadt Wadern. Der Streckenabschnitt führt von Krettnich über Lockweiler, Dagstuhl, Wadern und Morscholz nach Weiskirchen und von dort weiter nach Nunkirchen.



Saar-Bostalsee-Radweg | Schwierigkeit mittel

Der Radweg führt von Beckingen an der Saar über Nunkirchen und Büschfeld weiter zum Bostalsee.



Noswendeler-See-Runde | 18 km | Schwierigkeit mittel

Noswendel – Morscholz – Wadern – Dagstuhl – Bardenbach – Noswendel



3-Seen-Runde | 39 km | Schwierigkeit mittel

Noswendel – Weiskirchen– Rappweiler – Mitlosheim – Losheim – Niederlosheim – Münchweiler – Weierweiler – Noswendel



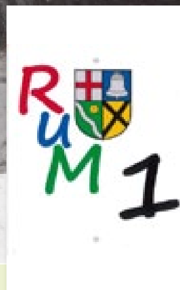
Hochwälder-Runde | 32 km | Schwierigkeit mittel

Büschfeld - Überlosheim – Nunkirchen – Münchweiler – Weierweiler – Weiskirchen – Konfeld – Morscholz – Wadern

Mehr Informationen

- www.saarradland.de
- www.saarschleifenland.de
- www.tourismus.saarland.de
- Kostenlose E-Bike Ladestationen in Wadern (Montmorillon Platz) und Noswendel (Seeklause).





Rund um Morscholz

Streckenlänge
6,8 km

Schwierigkeitsgrad
leicht bis mittel

Beschilderung
RUM 1

Öffentlicher Nahverkehr
R3 bis Morscholz

Der knapp 6,8 Kilometer lange Wanderweg „RuM 1“ führt die Wanderer in ca. 2 Stunden um das schöne Hochwalddorf Morscholz herum. Über Feldwege mit schönen Aussichtspunkten, ausgestattet mit genügend Ruhebänken, verläuft dieser Weg mit nur wenigen Steigungen durch den „Schwarzwälder Hochwald“.

Der höchste Punkt liegt bei 390 Meter über N.N. Von dort aus kann die umliegende schöne Hochwaldlandschaft erblickt werden. Die Aussicht reicht bis nach Scheiden, das höchstgelegene Dorf im Saarland.

Die Strecke verläuft durch einen Hohlweg, vorbei an einer Wanderhütte, die vom Heimat- und Kulturverein errichtet wurde.

Gastronomie unterwegs

Gasthaus Zur Linde
06871 2529

Gasthaus Bei Bäckersch
06871 3553





www.nunkirchen.de/hannejuschtweg

Hannejuschtweg in Nunkirchen

Start und Ziel
z.B. Pfarrkirche Nunkirchen

Streckenlänge
20 bis 27 km

Schwierigkeitsgrad
leicht bis mittel

Beschilderung
Sagenfigur Hannejuscht

Öffentlicher Nahverkehr
R3 bis Nunkirchen

Gastronomie
in der Ortslage Nunkirchen und auf Schloss Münchweiler

Der Hannejuschtweg in Nunkirchen führt zu Geschichten, Sagen und Historie, die auf den Wegen im und um den Ort Nunkirchen auf sonnigen Wiesen und in den schattigen, hügeligen Mischwäldern verborgen liegen.

Der nach der Sagengestalt des Jägers Hannejuscht benannte Rundwanderweg führt weitläufig um den Ort herum und vermittelt dabei auf Infotafeln, die von der sagenhaften Vergangenheit Nunkirchens erzählen, ein besonderes Heimaterlebnis. Die etwa 20 Kilometer lange Außenrunde des Hannejuschtweges führt über Höhenunterschiede zwischen 248 und 410 Meter ü.NN.

Sie können von verschiedenen Punkten in den Weg einsteigen und diesen an Schlüsselstellen individuell abkürzen. Insgesamt sind zirka 27 Kilometer Weg beschildert. Ein geeigneter Einstiegspunkt ist zum Beispiel an der neugotischen Pfarrkirche Herz Jesu in der Ortsmitte. Von dort besteht die Möglichkeit, den Weg über eine West-Ost-Querung und eine Nord-Süd-Querung in 2 Abschnitte zu teilen.

Besonderer Clou: Sie können auf jeder Tafel einen QR-Code scannen und sich die Texte auf einem handelsüblichen Smartphone vorlesen lassen!





Der Deutsche Wanderverband setzt seit mehr als neun Jahren mit dem „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland" bundesweite Qualitätsstandards. Inzwischen haben sich über 1600 Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland in allen Regionen auf die Bedürfnisse der Wanderer eingestellt. Qualifizierte Beratung, Karten und ein guter Service rund um die Ausrüstung sind hier selbstverständlich.

Die Qualitätsgastgeber in der Stadt Wadern

Saar-Hunsrück-Steig

Hotel Restaurant Reidelbacher Hof, Wadern-Reidelbach
06871 90350 reidelbacher-hof.de

Traumschleife Weg des Wassers

Hotel Restaurant Zum Schlossberg, Wadern-Büschfeld
06874 18180 hotelschlossberg-kuhn.de

Hotel Restaurant Dagstuhler Hof, Wadern
06871 9209516 dagstuhler-hof.de

Ferienhaus Sunny, Wadern
06871 8188 ferienhaus-sunny.de

Ferienwohnung Lauer, Wadern
06871 2434 ferienwohnungwadern.de

Ferienwohnung Gertrud, Wadern-Morscholz
06871 1472 senfschwenker.de

Die Tourist-Information der Stadt Wadern bietet jährlich ca. 20 geführte Wanderungen auf den Traumschleifen und auf ganz individuellen Routen an. Anspruchsvolle Wildnistrails, literarische Wanderungen, Streifzüge auf dem Saar-Hunsrück-Steig und kulinarische Exkursionen stehen auf dem Programm.



Geführte Wanderungen – dabei sein ist alles!

Alle Wandertermine im praktischen Faltblatt!

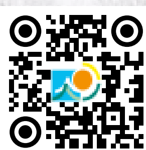
Die aktuellen Termine erfahren Sie auch bei der Tourist-Information der Stadt Wadern

06871 5070 touristinfo@wadern.de

www.wadern.de

www.saar-hunsrueck-steig.de

www.facebook.com/wadern.de










Tafeltour



